



LEUPHANA

Fakultät Bildungs-, Kultur- und
Sozialwissenschaften

Barbara Benoist

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich

Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erfordern ein Umdenken und Neudenken, ein gemeinsames Nachdenken und Handeln aller Mitglieder der Gesellschaft in der Einen Welt. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist ein umfassendes und motivierendes Konzept, das basierend auf einem ethischen Leitbild, entsprechenden Prinzipien und Verfahren, eine neue Richtung für die Bildung und das Lernen aller Menschen vorgibt. Es bietet Themenstellungen an, die zu einer Auseinandersetzung mit Gegenwarts- und Zukunftsfragen einladen und Kompetenzen vermittelt, die zur verantwortlichen und partizipativen Gestaltung von Zukunft befähigen.

Der Bericht der Bundesregierung 2009 zur Konzeption und Praxis von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung bescheinigt, dass die Bemühungen hoch und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung als Aufgabe aller Bildungsbereiche wahrgenommen wird. Im Elementarbereich allerdings erfährt sie immer noch eher wenig Beachtung: Lediglich vier Maßnahmen des Nationalen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ und nur 45 von 1.000 Dekadeprojekten widmen sich dem Bereich der Frühkindlichen Bildung.

Eine systematische Implementierung über bundesweite, wissenschaftlich begleitete Modellprojekte wie sie mit BLK 21 / Transfer 21 für den Schulbereich organisiert war, fehlten bislang. Stoltenberg (2009) zeigt in ihrer Studie zur Verankerung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in den Bildungs- und Orientierungsplänen für die Kindertageseinrichtungen der sechzehn Bundesländer eindeutige Defizite bei der Implementierung auf. Die Publikationen und Forschungsarbeiten im frühkindlichen Bereich sind spärlich.

Dabei weisen sowohl die Bonner Erklärung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung, die im Rahmen der Halbzeitkonferenz zur UN Dekade im April 2009 verabschiedet wurde, als auch die Resolution zur 69. Hauptversammlung der Deutschen UNESCO Konferenz darauf hin, dass „[...] grundlegende Konzepte wie Bildung für nachhaltige Entwicklung [...] auch in der frühkindlichen Bildung altersgemäß zu verankern“ seien.

Initiativen zur Implementation von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich gehen in der Regel von Institutionen der außerschulischen Umweltbildung / Bildung für eine nachhaltige Entwicklung aus. Projekte und Materialien zu Themenschwerpunkten einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gibt es etwa zu „Klimaschutz und Energie“ (S.O.F. und Naturgut Ophoven), „Weltweit Wichteln“ (Welthaus Bielefeld mit Partnern), „Wasser“ (Umweltschule Freiburg) oder „Mobilität“ (Ökoprosjekt Mobilspiel e.V.). Die Internetplattformen BIBER und kinder-tun-was widmen sich ebenfalls explizit einer frühkindlichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Das größte bundesweite Projekt zur Implementation über Fortbildungen ist Leuchtpol. Landesweite Weiterbildungsprojekte für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich

Barbara Benoist, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Projekt:
Forschung.Beratung.Evaluation.
Leuchtpol (F.B.E.Leuchtpol)

Institut für integrative Studien
Scharnhorststraße 1
Haus 5
21335 Lüneburg

Fon 04131.677-1720
E-Mail: benoist@uni-lueneburg.de

www.leuphana.de



reich gibt es in Bayern, Hamburg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und geplant in Schleswig-Holstein.

Ist Bildung für eine nachhaltige Entwicklung aber überhaupt geeignet für den Elementarbereich? Ja!

In der frühen Kindheit werden entscheidende Grundlagen für Werte und Einstellungen, Wissen und Grundeinsichten gelegt. Neben der Bildung und Erziehung in der Familie spielen Kindertageseinrichtungen eine besondere Rolle in der Gestaltung frühkindlicher Lern- und Lebenswelten und für die Teilhabechancen aller Kinder. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung fördert die Qualität der Bildungsarbeit, ermöglicht Inklusion und bietet Kindertageseinrichtungen vielfältige Ansätze und Möglichkeiten zur Gestaltung ihres Bildungsauftrages. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung steht in keinem Widerspruch zum Selbstverständnis der pädagogischen Fachkräfte oder dem Auftrag des Elementarbereichs. Eine konsequente Zukunftsorientierung und damit die Bezugnahme auf komplexe Fragestellungen einer nachhaltigen Entwicklung sowie die Orientierung am ethischen Leitbild sind neue Sichtweisen welche die Arbeit rahmen können. Die Implementierung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung kann also zu einer Qualitätsentwicklung im Elementarbereich führen.

Gleichzeitig bringt der Elementarbereich selbst Potentiale mit, die bei einer Ausgestaltung des Konzeptes für den Elementarbereich zu einer qualitativen Weiterentwicklung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung insgesamt führen könnten.

Potentiale für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung liegen in dessen Struktur sowie der Verortung in Gemeinwesen und Bildungslandschaft, aber auch in dem besonderen Arrangement von Bildungsprozessen in der Institution Kindertageseinrichtung und der spezifischen Weltaneignung der Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren.

Die ersten Zwischenergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung zu Leuchtpol und KiTa 21 des Instituts für integrative Studien der Leuphana Universität Lüneburg deuten darauf hin, dass Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte, verbunden mit einem Unterstützungsangebot, eine geeignete Implementierungsstrategie ist. Derartige Angebote treffen auf eine hohe Motivation und Bereitschaft der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und ein gerechtes Miteinander der jetzt lebenden und für die künftigen Generationen in der Einen Welt einzusetzen.

Literaturhinweise und Internetquellen zum Weiter- und Nachlesen:

- Deutsche UNESCO Kommission (2009): Resolution zur 69. Hauptversammlung der Deutschen Unesco Kommission. Bonn, *pdf verfügbar unter www.unesco.de*
- Deutsche UNESCO Kommission (2009): Bonner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bonn, *pdf verfügbar unter: www.bne-portal.de*



- Stoltenberg Ute (2009): Gegenwart und Zukunft gestalten beginnt im Kindergarten. In: *umwelt & bildung*, Heft 4.2009, *pdf verfügbar unter: www.umweltbildung.at*
- Stoltenberg Ute (2009): Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. In: *Kinderzeit*, Heft 4.2009, *pdf verfügbar unter: www.kinderzeit.de*
- Stoltenberg Ute (2009): *Mensch und Wald*. München
- Stoltenberg Ute (2009): *Bildungspläne im Elementarbereich – Ein Beitrag zu Bildung für nachhaltige Entwicklung?*. Bonn, *pdf verfügbar unter: www.bne-portal.de*
- *www.biber.de*
- *www.kinder-tun-was.de*